

06-01-060

1A BODENFUGE & KLEBER

EPOXY

ANWENDUNGSBEREICH:

1A Bodenfuge und Kleber Epoxy kann verwendet werden, als Abdichtung auf Epoxydharzbasis, zum Verlegen von keramischen Fliesen und Natursteinplatten im Dünnbettverfahren wie auch als Epoxydharzfuge. Aufgrund der hohen Beständigkeit gegen Chemikalien ist der Einsatz insbesondere geeignet in Brauereien, Molkereien, fleischverarbeitenden Betrieben, Laboratorien, Schwimmbädern (insbesondere in Heilbädern mit Soleanwendungen), Großküchen und allen Bereichen der Lebensmittelherstellung in denen auf erhöhte Hygiene geachtet wird.

EIGENSCHAFTEN:

1A Bodenfuge und Kleber Epoxy ist ein lösemittelfreies Zweikomponentensystem auf Epoxydharzbasis. Im ausgehärteten Zustand zeichnet sich das Material durch hohe Haftzugwerte, Druckfestigkeit, Härte- als auch Biegezugfestigkeit aus. 1A Bodenfuge und Kleber Epoxy ist beständig gegen eine Vielzahl von Laugen, Säuren, betonangreifende Wasser, Meerwasser und Sole. Es ist im frischen Zustand mit kaltem Wasser abwaschbar.

UNTERGRÜNDE:

Untergründe müssen fest, sauber, griffig und trocken sein. Fett, Öl, Staub und andere Verschmutzungen müssen sorgfältig entfernt werden.

Güte Beton: mind. C20/25
 Alter: mind. 3 Monate
 Haftzugfestigkeit: 1,5 N/mm²
 Restfeuchte: ausreichend trocken bis feucht

Güte Estrich: EN13813 CT-C25-F4
 Alter: mind. 28 Tage
 Haftzugfestigkeit: 1,5 N/mm²
 Restfeuchte: ausreichend trocken bis feucht

Chemikalienbeständigkeit (nach DIN 12808)			
Prüfmedium	1	2	Bemerkung
Tierisches Fett	+0,06	-2,56	
Pflanzliches Fett	+0,11	-2,56	
Milchsäure 5%	+0,22	-0,38	
Zitronensäure 10%	+0,09	-1,28	
Salzsäure 3%	+0,15	-1,28	

Schwefelsäure 35%	+0,21	-2,56	Bräunlich verfärbt
Kalilauge 20%	+0,59	-7,69	
Eisen-II-sulfat 25%	+0,14	-2,56	Gelb-braun verfärbt
Eisen-II-chlorid 30%	+0,14	-7,69	Gelb-bräunlich verfärbt
Natriumhypochlorid	-0,18	-3,85	Weißlich verfärbt
Thermal-Solewasser	+0,11	-6,41	
Superkraftstoff	+0,09	-0,62	
Heizöl	+0,06	-1,28	

1= Gewichtsveränderung in %

2= Druckfestigkeitsänderung in %

VERARBEITUNG / ANMISCHEN:

Die Komponenten A (Harz) und B (Härter) werden in einem abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass dieses Verhältnis beim Anmischen nicht verändert wird. Die Komponente B wird restlos in die Komponente A gegeben und mit einem langsam laufenden Mischer (300 U/min) gründlich vermisch. Es ist darauf zu achten, dass die Masse von den Seiten und vom Boden her gleichmäßig aufgemischt wird. Es ist solange zu mischen bis die Masse homogen und schlierenfrei ist. Das vermischte Material nicht aus dem Liefergebäude verarbeiten! Die fertige Mischung anschließend in ein sauberes Gefäß umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren. Die Arbeitsgeräte müssen sofort nach Gebrauch sorgfältig mit Reiniger gesäubert werden.

Plattenverklebung: 1A Bodenfuge und Kleber Epoxy wird als Klebemörtel mit einer Glättkelle grob aufgetragen und mit einem Zahnpachtel gleichmäßig abgekämmt. Danach werden die Platten mit einer leichten Schiebebewegung in das Klebett eingelegt. Die Verlegung hat gemäß DIN 18157/3 zu erfolgen. Im Außenbereich und bei hoher mechanischer Belastung ist es notwendig die Platten hohlraumfrei zu verlegen. Hierzu empfehlen wir Kellen mit den folgenden Zahnungen zu verwenden:

Kantenlänge Platte	Zahnung
Bis 50 mm	3 mm
50 – 110 mm	4 mm
111 – 200 mm	6 mm
Über 200 mm	8 mm

06-01-060

1A BODENFUGE & KLEBER EPOXY

Fliesen- und Plattenverfugung im Schlämmverfahren: 1A Bodenfuge und Kleber Epoxy wird abschnittsweise auf die zu verfugende Fläche aufgetragen und sofort danach mit einem Epoxy - Fugbrett in die saubere und trockene Fuge eingearbeitet. Die Fugen sind bündig und vollständig auszufüllen. Überschüssiges Material wird diagonal mit dem elastischen Fugenspachtel abgezogen und von der Oberfläche der Platten entfernt. Danach wird die Oberfläche mit einem Schwambrett und möglichst wenig Wasser emulgiert. Nach dem Emulgieren wird die restliche Schlämme mit einem weichen Schwamm und möglichst wenig Wasser aufgenommen. Diese Reinigung sollte erst erfolgen, wenn 1A Bodenfuge und Kleber Epoxy leicht angezogen hat. Leicht erwärmtes Wasser, dem man auch noch bis zu 10 % Spiritus zusetzen kann, vereinfacht den Vorgang des Abwaschens. Vor Inbetriebnahme der Fläche ist eine entsprechende Grundreinigung durchzuführen.

Technische Daten	
Farbe	Grau, hellgrau
Viskosität	Spachtelkonsistenz
Dichte	1,4 g/cm ³
Verarbeitbarkeit	Ca. 40 Minuten
Abwaschbar	Nach 15 – 60 Minuten
Verarbeitungstemp.	+10°C bis +30°C
Begehbar	16 Stunden
Verfügbarkeit	Nach 16 Stunden
Temperaturbeständig	-30°C bis +100°C
Leicht / voll belastbar	48 Std. / 7 Tage
Festigkeitswerte nach 28 Tagen Lagerung	
Haftzug	Betonbruch
Druckfestigkeit	51,9 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	25,1 N/mm ²
Scherfestigkeit trocken	11,6 N/mm ²
Scherfestigkeit nass	9,8 N/mm ²
Scherfestigkeit	10,5 N/mm ²
Frost/Tau	

Zeitangaben gelten bei 23°C und 60% rel. Luftfeuchtigkeit

VEBRAUCH:

Verklebung: 1,4 kg/m²/mm/Schichtdicke

Verfugung:

Material	Fugbreite	Verbrauch
Spaltenplatten		
24 x 11,5 x 1,5	8 mm	2,25 kg/m ²
24 x 11,5 x 2,0	8 mm	2,77 kg/m ²
24 x 11,5 x 2,0	10 mm	3,70 kg/m ²
Mittelmosaik		
5 x 5 x 0,4	2 mm	0,47 kg/m ²
Steinzeug		
4,2 x 4,2 x 0,6	1,5 mm	0,64 kg/m ²
10 x 10 x 0,9	3,0 mm	0,81 kg/m ²
15 x 15 x 1,2	5,0 mm	1,19 kg/m ²

Hinweise für die Überarbeitung schadhafter bzw. ausgewaschener Zementfugen:

- Die Fugentiefe muss mind. 3mm betragen
- Eine Fliesenflankenhaftung der 1A Bodenfuge und Kleber Epoxy muss gegeben sein
- Lose Fliesen mit 1A Bodenfuge und Kleber Epoxy nachkleben
- Die Fugen müssen trocken, staubfrei und frei von haftmindernden Substanzen sein.
- Das Emulgieren ist zu einem möglichst späten Zeitpunkt durchzuführen, um das Herauswaschen der frischen Fugenmasse zu verhindern

LAGERUNG:

18 Monate bei trockener und kühler Lagerung über +10°C, angebrochene Gebinde sofort aufbrauchen.

LIEFERFORM:

Eimer a 6,0 kg

WICHTIGE HINWEISE:

- Bei niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, das Material vor Gebrauch im Wasserbad bei ca + 50°C zu erwärmen und danach auf Raumtemperatur abkühlen zu lassen.



**Noch Fragen?
Wir sind für dich d1A!**

06-01-060

1A BODENFUGE & KLEBER EPOXY

- Niedrige Objekttemperaturen erhöhen den Verbrauch
- Hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit
- Geringe Farbunterschiede bedingt durch verschiedene Produktionsansätze und Rohstoffschwankungen sind unvermeidlich.
- Abgegrenzte Flächenabschnitte sind mit derselben Chargen-Nr. durchzuführen.
- Anwendungen die nicht eindeutig in diesem Datenblatt genannt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit unserem technischen Beratungsdienst durchgeführt werden.

Abfallschlüssel:

- Flüssige Produktreste: EAK 080111
- Ausgehärtete Produktreste: EAK 170203 Die einschlägigen aktuellen Regelwerke sind zu beachten!

GISCODE: RE1**VORSICHTSMASSNAHMEN:**

1A Bodenfuge und Kleber Epoxy ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Der Härter (Komp. B) ist ätzend. Deshalb ist unbedingt darauf zu achten, dass die Haut nicht mit dem Härter in Berührung kommt. Es empfiehlt sich, beim Arbeiten Schutzhandschuhe zu tragen. Verschmutzungen mit viel Wasser und Seife, am besten unter Zusatz von 2% Haushaltsessig, reinigen. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort mit viel Wasser ausspülen. Anschließend mit einer mit Borwasser gefüllten Augewaschflasche nachspülen, dann sofort den Augenarzt aufsuchen. Die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Wir verweisen auf die aktuellen Hinweise/Broschüren: „Epoxidharze und Härter“, herausgegeben von PlasticsEurope. www.plasticseurope.org Die Hinweise auf den Gebinden sind zu beachten. Bitte gültiges EG-Sicherheitsdatenblatt beachten! Bei nicht benannten Anwendungen und allen technischen Fragen

wenden Sie sich bitte an unseren technischen Beratungsdienst..

ZUR BEACHTUNG:

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.



**Noch Fragen?
Wir sind für dich d1A!**